

Gegenwind – vom Kreuzweg- zum Projektchor

Angefangen hatte es im Jahr 2000, als sich ein paar – damals noch junge - Erwachsene zusammentaten, um die recht trockenen Betstunden der Jugend am Gründonnerstag in Rettenbach mit Liedern aufzulockern. Es bildete sich eine konstante Gruppe von ca. 15 Sängerinnen und Sängern, die jährlich den ökumenischen Kreuzweg der Jugend beteten und sangen.

Die mehrstimmigen Kreuzweglieder erforderten in der Regel einen Probenumfang von ca. 10 Wochen. Bald fanden wir es sehr schade, dass die Lieder nach der relativ aufwendigen Probenzeit nur jeweils einmal zum Einsatz kamen und dann ad acta gelegt wurden. Da jeder Kreuzweg Lieder enthält, die auch innerhalb einer Messe eingesetzt werden können, entschlossen wir uns, zusätzlich im Herbst damit eine Messe zu gestalten.

Es blieb allerdings oft nicht bei diesen zwei „Auftritten“. So kam manche Messe auch außerhalb von Rettenbach dazu, ab und zu wurden Tauffeiern und Hochzeiten musikalisch gestaltet. Aus diesem Sängerkreis bildete sich weiterhin eine Schola, die die gregorianische Choralmesse Missa de Angelis einstudierte und damit Festmessen gestaltete.

Heuer wagten wir den Schritt in eine für uns neue Richtung: wir studierten die Messe Missa brevis Nr. 7 von Charles Gounod ein. Wir ließen uns von einigen kritischen Stimmen im Vorfeld – klassische lateinische Messen zu singen ist bei uns leider aus der Mode gekommen - nicht irritieren und bekamen am Ende viel Lob für die feierliche musikalische Umrahmung der Festgottesdienste an Pfingsten und zum Patrozinium.

Fest zu unserem Jahresprogramm gehört das Pizzaessen im Pfarrheim im Anschluss an die Herbstmesse, mit dem wir uns nicht nur für die vielen Probenwochen belohnen, sondern auch den sozialen Austausch pflegen.

Besonderer Dank gebührt unseren Sängerinnen und Sängern für 14 Jahre fleißigen Übens und Mitsingens, aber auch unseren über all die Jahre treu gebliebenen instrumentalen Begleitern, unserer Querflötenspielerin und unserem Gitarristen. Schließlich ist es keine Selbstverständlichkeit, dass sie unseren Chor für Gottes Lohn mit ihren Instrumenten unterstützen und bereichern. Wir hoffen, dass sie und natürlich alle unsere Sängerinnen und Sänger dem Chor noch viele Jahre erhalten bleiben und offen sind für neue Projekte.

Wer gerne singt, aber regelmäßige wöchentliche Proben über das ganze Jahr scheut, ist in unserem Chor genau richtig – das Alter spielt keine Rolle. Gerne kann man sich uns für ein Projekt anschließen. Meldet Euch einfach ohne Scheu bei uns und schnuppert in eine Probe, Ihr seid herzlich willkommen.

Ulrike Brenner für den Chor Gegenwind

